

Wiesbadener Tagblatt.

No. 224. Samstag den 22. September 1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 29. August 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Bücher.

1296. Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 22. I. M. zur Nachricht abschriftlich anher mitgetheilte, an Hrn. Bergmeister Siebeler dahier gerichtete Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 15. I. M. ad Num. Reg. 26,767, die Anlegung einer Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1297. Das mit Rescript Herzogl. Polizei-Direction von 23. I. M. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 17. I. M. ad Num. 20768., auf Bericht Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom 18. Juni l. J., die Anfertigung eines Generalbauplans für die Stadt Wiesbaden betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und nimmt dieselbe im Allgemeinen den Inhalt dieses Rescriptes mit Befriedigung entgegen. Was jedoch die in dem Rescripte enthaltene Bemerkung betrifft, daß bereits ein Generalbauplan vorliege, so soll berichtet werden, daß der Gemeinderath den jetzt vorliegenden Generalbauplan nicht für ausreichend halte und zwar hauptsächlich deshalb, weil die Aufstellung eines vollständigen Generalbauplans auf geometrische Aufnahmen basirt und darin unter genauer Festsetzung der für die nächsten 50 Jahre in Aussicht genommenen Straßenlinien zugleich eine vollständige Uebersicht aller bestehenden und künftigen noch in Ausführung zu bringenden Canäle ic. ic. enthalten sein müssen.

1298. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Tünchermeister Heinrich Hammelmann Wittve von hier, die Erbauung eines Wohnhauses am Ede der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1299. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 28. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Georg Lendle von hier, um Gestattung der Erbauung eines Deconomiegebäudes mit einem Wohnhause in der Rödersstraße, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Begutachtung hinzuweisen, nach deren Gutachten alsdann berichtet werden soll.

1300. Der Bürgermeister bringt den Inhalt des Decrets Herzogl. Landesregierung vom 21. Juli l. J. ad Num. Reg. 23436 auf die Vorstellung des C. Bücher und mehrerer anderer Gutsbesitzer dahier, die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden, insbesondere die Abstimmung darüber betr., worin den Petenten unter dem Bemerken, daß die gesetzliche Majorität für diese Consolidation auch dann noch überwiegend vorhanden sei, wenn diejenigen Personen, welche, wie in der Vorstellung angegeben sei, wenn Abstimmungsliste unterschrieben haben, ohne dazu berechtigt oder bevollmächtigt zu sein, in Abzug gebracht werden, eröffnet wird, daß dem Gesuche um

Anordnung einer neuen Abstimmung als unbegründet nicht willfahrt worden sei, zur Kenntniß der Versammlung und beantragt, darüber zu beschließen, ob nunmehr sofort mit der Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden vorgegangen und demgemäß zur Wahl des Geometers, der Schärer u. anderweiter Termin anberaumt werden solle. Nach längerer Discussion stellt Herr Medel folgenden Antrag:

„Obgleich die nach dem Gesetze vom 2. Januar 1830 über Güterconsolidation erforderliche Majorität sämmtlicher Gutsbesitzer durch ihre zu Recht bestehende Abstimmung den Gemeinderath veranlassen könnte, nunmehr ohne Verzug mit der Consolidation vorzugehen, so kann ich doch nur bedingungsweise dafür stimmen, und stelle ich daher den Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, daß die Vermessung und Chartirung der Stadt in erster Linie vorgenommen werde, und daß der Consolidation der Grundstücke eine Ausscheidung derjenigen Flächen vorausgehe, welche nach einem von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung des Gemeinderaths aufzustellenden Plan mindestens für die nächsten fünfzig Jahre als Baulinien mathematisch verwendet werden.“

Dieser Antrag wird unter dem Vorbehalte genehmigt, daß durch Vermittelung Herzogl. Verwaltungsamts vorerst bei Herzogl. Landesregierung angefragt werde, ob in der beantragten Weise vorgegangen werden könne, und wie es alsdann mit der Wahl des Geometers, der Schärer u. gehalten werden solle.

Herr Thon erklärt ausdrücklich zu Protocoll, daß er gegen den Antrag gestimmt habe, weil er die Gewisheit habe, daß der größte Theil der Gutsbesitzer nunmehr gegen die Consolidation sei.

1303. Die am 25. l. M. abgehaltene Versteigerung der Birnen von dem Baume auf dem städtischen Grundstücke auf dem Heidenberge, das bisher Friedrich Schweisguth von hier in Pacht hatte, wird auf den Erlös von 1 fl. 30 fr. genehmigt.

1304. Desgleichen die am 25. l. M. abgehaltene Versteigerung der zweiten und dritten Kleeschur von dem städtischen Acker bei dem Salzbad unterhalb der Gasfabrik auf den Erlös von 46 fl. 5 fr.

1305. Ebenso die am 23. l. M. abgehaltene Versteigerung der Nüsse von den Alleebäumen in der Röderstraße auf den Erlös von 10 fl.

1306. Die am 29. l. M. stattgehabte Verpachtung von 7^o 24' Ackerfläche auf dem Heidenberge, rechts und links der fortgesetzten Schwalbacherstraße belegen, wird auf die jährliche Pachtsumme von 4 fl. 45 fr. genehmigt.

1307. Die am 29. l. M. stattgehabte Verpachtung des städtischen (vormals Blum'schen) Hauses in der Ellenbogengasse, wird dem Letztbietenden, Friedrich Blum, für die jährliche Pachtsumme von 170 fl. genehmigt.

1309. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 12. Februar l. J. über Herstellung des Verbindungsweges von der Nerostraße nach der Lehrstraße entstandenen Kosten, wird das über die genehmigte Accordsumme entstandene plus von 32 fl. 47 fr. nachträglich genehmigt.

1311. Die Bau-Commission erstattet Bericht auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 11. l. M., den Zustand der Kesselbornwasserleitung, insbesondere der Röhrenleitung in der oberen Schwalbacherstraße bei der Schachtstraße betr., und wird hierauf beschlossen: die Bedeckung der fraglichen Röhrenleitung nach dem Gutachten der Baucommission vornehmen zu lassen und die dafür in Anforderung gebrachten 40 fl. zu verwilligen.

1313. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 29. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten angeforderten 141 fl. 30 fr. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

1314. Der unterm 15. l. M. bei Herzogl. Hochbauinspection dahier mit den Steinbrechern Philipp Hoffmann und Philipp Witt von Hahn und den Fuhrleuten Christian Kugelstadt und Friedrich Marx von Wehen

wegen Lieferung der Mauersteine aus dem Steinbruche Viehl, Gemarkung Hahn, zu den Quellenfassungsarbeiten am Pfaffenborn abgeschlossene Vertrag wird genehmigt.

1315. Auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 17. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Schornsteinfegers Wilhelm Jerabek von hier um Gestattung des Betriebs des Schornsteinfegergewerbes in hiesiger Stadt, wird beschlossen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß bezüglich des Gewerbebetriebs der Schornsteinfeger der §. 6 des Gesetzes vom 9. Juni 1. J., den Gewerbebetrieb im Herzogthum betr., in Anwendung kommen müsse, dem Gesuchsteller daher nicht die in §. 1 dieses Gesetzes vorgesehene Berechtigung zum Betriebe seines Gewerbes zugestanden werden könne, daß jedoch der Gemeinderath der Ansicht sei, daß ein Schornsteinfeger für Wiesbaden nicht mehr genüge, daher er die Anstellung eines zweiten Schornsteinfegers, demgemäß die Eintheilung der Stadt in zwei Schornsteinfegerdistrikte und eventuell beantrage, daß alsdann dem Gesuchsteller einer dieser Distrikte übertragen werde.

1316. Herr Deffner stellt einen motivirten Antrag auf Errichtung eines aus dem Oberführer der Feuerwehr, dessen Stellvertretern und sämtlichen ersten Abtheilungsführern und Spritzenmeistern bestehenden Commando's, welchem die Leitung des ganzen Feuerlöschwesens übertragen werden soll, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag der Feuerlösch-Commission zur Begutachtung hinzuweisen.

1318. Das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Conrad Schünemann von Hildesheim im Königreich Hannover um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

1319. Das Gesuch des Schuhmachers Heinrich Joseph Gescher von Hartersheim, Amts Höchst, dormalen dahier, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.
Wiesbaden, den 18. September 1860. Der Bürgermeister.

Kilger.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 24. September, Nachmittags 2 Uhr, soll der für die Herzogliche Hofhaltung entbehrliche Theil der diesjährigen Ernte an Rüffen, Zwetschen und Äpfeln von den Bäumen hinter dem Herzoglichen Schlossgarten zu Viebrich auf Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung wird an den Rußbäumen zunächst der f. g. Ochsenbach begonnen.

Wiesbaden, den 20. September 1860. Herzogl. Hofcommissariat. 245

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr kommen Taunusstraße No. 1 b in dem Hause der Frau Dippel Wittwe folgende Gegenstände zur Versteigerung: 2 Sophas mit gepolsterten und Rohrstützen, 1 Glas- und 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, nußbaumene und tannene Tische, Nacht- und Waschtische, Spiegel, Bettstellen und Bettwerk, Weißzeug, Vorhänge mit Zugehör, sowie Küchengeräthschaften ic.

Wiesbaden, den 14. September 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

8844

Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 22. September, Nachmittags 2 Uhr, Grasversteigerung am Louisenplatz dahier. (S. Tagbl. 223.)
Obstversteigerung des H. Zollinspectors Kuhl in Diez auf dem Aelberg dahier; sowie Obstversteigerung zu Hof Geisberg. (S. Tagbl. 223.)

Fouragelieferung.

Die Lieferung der Fourage für die Dienstpferde der Wiesbadener und Biebricher Garnison pro 1861 soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige werden daher ersucht, ihre Forderungen für die schwere und leichte Ration verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Fouragelieferung“ bis einschließlich den 1. October c. auf das Bureau des Artillerie-Rechnungsführers in Wiesbaden abzugeben. Später eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Jeder Submission muß ein gerichtliches Attest über Cautionsfähigkeit von 8000 fl. beigelegt sein, oder der Betrag vor Eingabe der Submission in Werthpapieren u. hinterlegt werden, widrigenfalls die Eingabe keine Berücksichtigung findet.

Ausländer werden zur Concurrenz zugelassen.

Die Bedingungen können täglich auf obengenanntem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 17. September 1860.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Herr Gottlieb Fauser von hier die Äpfel von seinen Baumstücken auf den Rödern und in der Grube an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer ist am stumpfen Thor.

Wiesbaden, den 19. September 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
8978 Coulin.

Bekanntmachung.

Nach Auftrag der Herzoglichen Hospital-Commission findet Freitag den 5. October l. J. Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr die Vergebung von Schreinerarbeit, um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Lieferung des Bettstrohs pro 1861 und um 11 Uhr die Lieferung von 8 Kasten Buchenscheitholz und 200 Stück buchene Pländerwellen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden statt. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 22. September 1860. J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission werden das Gespül und die Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1861 Freitag den 5. October l. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. Septbr. 1860. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Milchlieferung für das Herzogliche Civil-Hospital betr.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1861, im Durchschnitt 12 bis 15 Maas täglich betragend, im Submissionsweg vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 5. October l. J. einzusenden, und liegen die Lieferungsbedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht offen. Herzgl. Civil-Hospitalverwaltung.

Wiesbaden, den 22. Septbr. 1860. J. B. Zippelius.

6 neue nußbaumene Stühle mit Brettersitz sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9001

Die Mitglieder des **Vorschussvereins** für die Stadt **Wiesbaden** werden zu einer Generalversammlung auf **Montag den 24. September d. J. Abends 8 Uhr** in den Saal des Gasthofs zum **Erbprinzen von Nassau** hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Wahl des Ausschusses und Bestimmung des Maximalbetrages der aufzunehmenden Darlehen.

Wiesbaden, den 20. September 1860. Der provisorische Ausschuss:
9070 **F. Schenck. C. Hoffmann.**

Einladung.

Der bisher noch wenig bekannte, anmuthige Höhepunkt auf dem Vorsprung des Tannus, genannt „Schläferskopf“, welcher eine bezaubernde Aussicht auf Deutschlands schönste Gauen gewährt, hat durch den Verschönerungsverein ein würdiges Merkmal in dem Bau einer Schutzhalle erhalten, welche bei schönem Wetter nächsten Sonntag den 23. d. Mts. Nachmittags ihre Einweihung erhalten soll. Es werden daher sämtliche Bewohner unserer Stadt, insbesondere diejenigen, welche die schönen Zwecke des Vereins durch freiwillige Beiträge bisher unterstützt haben, zu dem Feste eingeladen, welches noch besonders durch den hiesigen Männergesangsverein verherrlicht werden wird.

Die Wege zu dem Festorte können gewählt werden:

- a) von der Fasanerie aus, wo ein Fußpfad bis zur Höhe durch den Wald führt,
- b) von der Chaussee oberhalb Klarenthal, rechts ab durch den Stellschlag hinauf und
- c) nach dem Chausseehaus, von wo aus in 12 Minuten zur Stelle zu gelangen ist.

Wiesbaden, den 20. Sept. 1860.

Der Vorstand. 433

Obstaustellung

zu **Wiesbaden** im städtischen Schullocale neben der neuen evangelischen Kirche am 23., 24. und 25. September.

Eintrittsgeld 12 fr.

Die Einnahme ist zu Errichtung eines Denkmals für den um den deutschen Obstbau und insbesondere um die Obstkultur in unserem Herzogthum hoch verdienten Pfarrer **Christ**, dem Gründer der Baumschule in Cronberg, bestimmt.

Wir hoffen deshalb, daß die Freunde des Obstbaus diese Ausstellung zahlreich besuchen, und die Gartenbesitzer uns mit Einsendung schöner Früchte, welche man im Ausstellungslocal abzugeben bittet, unterstützen werden.

9069

Das Ausstellungs-Comité.

Turnverein.

Montag den 24. d. M. Abends 9 Uhr findet bei Herrn **Pb. Freinsheim** in der Mehrgergasse eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung: Wahl eines Vorstandsmitgliedes.

4678

Der Vorstand.

Zur schönen Aussicht.

Von heute an süßer **Apfelwein** per Schoppen 3 fr.

Christian Scherer. 9071

Adolphshöhe.

Dieses neue Wirthschaftslokal befindet sich auf den Mosbacherberg an der schönen Chaussee, circa $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden und Biebrich, und zwar in der Mitte eines prachtvollen Kreispanoramas, wie nicht leicht ein zweites zu finden ist. Von den Terrassen, welche sich an das gewüthlich eingerichtete Wirthschaftslokal in der Bel-Etage anschließen, sieht man Wiesbaden mit seinen äußeren Umgebungen, die Städte Mainz, Bingen, das ganze Rheingau nebst dem Schloß Johannisberg, die Pfalz, den alten Vater Rhein in seinem Silberglanze von Bingen bis gegen Oppenheim, Darmstadt nebst der ganzen Gebirgskette an der Bergstraße bis gegen Heidelberg, nebst dem Melibokus und allen Städtchen, Dörfern, Burgen u. auf dieser Bergkette und am Fuße derselben, ebenso das Taunusgebirge vom Niederwald über die Platte bis zu seiner höchsten Kuppe, den Feldberg und seine beiden Nachbarn, den kleinen Feldberg und Altkönig.

Ich erlaube mir daher einem verehrten Publikum und allen Freunden der Natur das von mir neu erbaute Wirthschaftslokal ergebenst zu empfehlen. Für ein gutes Fernrohr, diverse Weine, kalte Speisen, Flaschenbier, Kaffee, Thee u. ist bestens gesorgt, ebenso für reelle und billige Bedienung.

C. Prinz. 7583

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

4394

Zu der am 1. Oktober stattfindenden großen Ziehung der kaiserl. königl. österr. 100-fl.-Loose vom Jahre 1858, mit Gewinnen von 250,000, 200,000, 100,000, 50,000, 40,000, 20,000 fl. u. niedrigste Treffer 125 fl., sind Loose zum billigsten Tagescourse, sowie nur für obige Ziehung gültig, pr. Stück à 3 Thlr. preuss., pr. 11 Stück à 30 Thlr. preuss., gegen Einsendung des Betrages, oder Postnahme zu beziehen bei

Albert David, Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M. P. S. Amtliche Ziehungslisten sende sogleich nach der Ziehung franco pr. Post.

Waschpulver

zum Waschen, Putzen der Fußböden u. empfiehlt per Pfund 12 kr.

8293

A. Herber.

Harlemer Blumenzwiebeln

in den schönsten Sorten und Farben sind zu den billigsten Preisen bei mir zu haben.

Joh. Lor. Mollath, Kirchgasse 29. 8940

Meine Grundstücke

sind unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; auch auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Näheres zu erfahren bei Hrn. A. Bär, Mühlgasse No. 4.

Elise Formes. 8802

Tabak-Versteigerung.

Donnerstag den 4. Oktober l. J., und nöthigenfalls den folgenden Tag, läßt der Unterzeichnete dahier eine von ihm übernommene neue große Sendung reine und gut abgelagerte **Tabake**, aus der Fabrik **M. v. Delden & Zoonen**, als **Bonteparde Ltr. A., No. 0, No. 1, No. 2, No. 3, No. 4**, gegen gleich baare Zahlung versteigern, und werden auch von jetzt an feinere und größere Parthien bis zum Versteigerungstermine bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Das Verkaufs- und Versteigerungslocal ist im **Währischen Hof, Kirchgasse No. 30.** 9072

Wiesbaden, den 19. September 1860.

H. Barth.

Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Mit dem 24. d. M. beginnt für Herren, Damen und Knaben ein neuer **26stündiger Kursus.**

Einige Probefchriften sind vom Samstag an in der Kirchgasse während 3 Tagen ausgehängt.

9038

F. J. Bertina, Schreibmeister,

kleine Schwalbacherstraße No. 1.

Tanzunterricht in Biebrich.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei bevorstehender Saison wieder **Tanzunterricht** im Saale des Hrn. Hasloch ertheile, und mich bestens empfohlen halte. Die Liste zur Bethheiligung ist in meiner Wohnung aufgelegt.

M. Bildesheim, Tanzlehrer.

9073

Kirchweihfest zu Erbach im Rheingau.

Sonntag den 23., Montag den 24. September wird das **Kirchweihfest** und Sonntag den 30. September die **Nachkirchweihe** abgehalten.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Jacob Ign. Crass, Gasthalter zum Engel.

8986

Steingut und Glaswaaren

aus den Fabriken von

Villeroy & Boch

in **Wallerfangen, Mettlach & Wadgassen.**

Deutsches und Französisches Porzellan, Böhmisches und Belgisches Cristall und Glas in reicher Auswahl bei

8620

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Thee!

Lager in allen Sorten zu sehr mäßigen Preisen empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 17.

7385

Glace-Handschuhe

zu 45 kr. empfiehlt in sehr guter Qualität

Ferd. Miller, Kirchgasse 31.

8929

Ich bringe meine verschiedene **Senfe**, eignes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung, als: saurer und süßer Senf, Most- und Kräuter-Senf, Sarsellen- und Rapern-Senf.

P. M. Lang.

8633

Stahlreiffröcke

mit 5 Reifen à 1 fl. 15 fr. bei

9028

G. L. Neuendorff, am Kranz.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße No. 20 bei H. Glaeser. 4165

Evangelische Kirche.

16r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Capl. Conrady.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Katechisation mit der männlichen Jugend.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

17r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag um 7 Uhr. Samstag Abends 6 Uhr: Salve u. Beichte.
Nächsten Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. September, Vormittags 10 Uhr, Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 U. Nach 11, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ U.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 6 Uhr.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{35}{35}$.

(11 $\frac{40}{40}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}{20}$, 6 $\frac{35}{35}$, 8 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{35}{35}$.

(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

(An Sonn- u. Feiertagen 8 $\frac{50}{50}$ nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{27}{27}$.

Nachmittags 1 $\frac{12}{12}$, 2 $\frac{55}{55}$, 4 $\frac{25}{25}$, 8 $\frac{5}{5}$, 10 $\frac{30}{30}$.

Reihn-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 1 $\frac{25}{25}$, 3 $\frac{5}{5}$, 4 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{50}{50}$ *.

Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.

Morgens 6 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 12 $\frac{50}{50}$, 3, 5 $\frac{5}{5}$, 7 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{50}{50}$ *.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{28}{28}$, 9 $\frac{54}{54}$.

Nachmittags 1 $\frac{30}{30}$, 3 $\frac{37}{37}$, 5 $\frac{44}{44}$, 7 $\frac{51}{51}$, 10 $\frac{25}{25}$ *.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.

Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 4 $\frac{5}{5}$, 6 $\frac{15}{15}$, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{55}{55}$ *.

* Nur an Sonn- und Feiertagen.

Seß. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:

Morgens 7 $\frac{20}{20}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{30}{30}$ *.

Nachmittags 2, 2 $\frac{50}{50}$, 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{5}{5}$ *.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 224)

22. Septbr. 1860.

Kursaal zu Wiesbaden.

463

Permanente Gemälde-Ausstellung

geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

(Gasbeleuchtung.)

Permanent exhibition of paintings
open from 10 o'clock in the morning till 9 o'clock
in the evening.

(Gaslight.)

Exposition permanente de tableaux

ouverte de 10 heures du matin jusqu'à 9 heures du soir.

Eclairage au gaz.

Das Ausstellungslocal ist im Kurgebäude, der Eingang vom
Portale links.

Die Direction.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Sonntag und Mitt-
woch von 11—4 Uhr und jeden Montag und Freitag von
3—6 Uhr dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Sonntag den 23. September

Ball im Bürgersaale, 7360
wozu freundlichst einladet

F. Rieser.

Ed. Hetterich,

Metzgergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicateffen ic.

Morgen Sonntag

**Gaasenbraten, gefüllter Gänsebraten,
Roastboeuf und Macaroni**

9079

im Erbprinzen von Nassau.

Felsenkeller am Bierstadterweg.

Morgen wird ein vorzügliches Bier bei mir in Zapf genommen.

W. Wiegand.

9080

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von

7459

Joh. Bapt. Hartmann in Wiesbaden,

In Flaschen geacht und
jede Sorte mit beson-
derem Siegel und Güt-
quette versehen.

Mühlgasse No. 2,

Café Restaurant.

Für die Flasche sind 6 fr.
zu deponiren, welche gegen
Rückgabe derselben wie-
der zurückerstattet werden.

Weisse Weine.

Die geachtete Flasche.	Die geachtete Flasche.
1857r Gunterblumer, eigenes Wachsthum, — fl. 28 fr.	1858r Rüdesheimer — fl. 54 fr.
1857r Riersteiner — " 44 "	1857r Liebfrauenmilch $\frac{3}{4}$ Litre 1 " 8 "
1858r Gunterblumer Auslese, eig. Wachsthum, — " 54 "	1857r Rautenthaler $\frac{3}{4}$ Litre 1 " 18 "
1857r Hochheimer — " 54 "	1857r Johannisberger $\frac{3}{4}$ Litre 3 " 30 "

Rothweine.

1858r Affenthaler — fl. 32 fr.	1857r Bordeaux St. Julien 1 fl. 45 fr.
1858r Oberingelheimer — " 44 "	Larose Pergançon 3 " — "
1857r Bordeaux medoc 1 " 12 "	Chateau Lafitte 3 " 30 "

In fleinern oder größern Gebinden billiger.

Table d'hôte um 1 Uhr, das Gebet 40 fr.

Strickwolle und Sticwolle

8929

empfiehlt Ferd. Miller, Kirchgasse 31.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Die Unterzeichnete beehrt sich, nachdem sie soeben einen zehnmonatlichen Lehrlauf in der amerikanischen Schnellschuhmacherei in Frankfurt a/M. beendigt, ihren Unterricht nunmehr auch den verehrten Damen Wiesbadens ergebenst anzubieten. Zur Erlernung dieses ebenso nützlichen, als angenehmen unterhaltenden Geschäfts sind erfahrungsgemäß nicht mehr als 8—10 Stunden erforderlich, um, ohne irgend welche Bekanntschaft mit einer dahin einschlagenden Arbeit alle Gattungen von Fußbekleidungen dauerhaft und elegant anzufertigen zu können.

Anmeldungen werden Vormittags von 8—10 Uhr in meiner Wohnung Friedrichstraße No. 35 eine Stiege hoch entgegengenommen.

8755

Elise Vogel.

Auffallend billig.

Eine Partie wollene Aermel das Paar zu 24 fr. bei

Herrmann Rayss, Hof-Posamentier. 9074

Strickwolle,

Unterhosen, Jacken, wollene Wämms, Strümpfe, Socken und Pantoffeln, Aermel, Kopfstücker zu billigen Preisen.

9078

A. Sebastian, vorm. A. Kunkler, Langgasse 14.

Ein noch gutgehaltenes Tafelclavier steht billig zu verkaufen bei

P. M. Lang. 9002

0808

basel W. W.

Preis-Medaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,

Färbmittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

G. A. Schröder, Hoffriseur,
Sonnenbergertor No. 2.

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Beste Qualität Ruhrkohlen

sind von heute direct aus dem Schiff in Viebrich zu haben und zwar:

Ofenkohlen (s. g. Fettschrott) per Malter zu **1 fl. 32 fr.**

Schmiedegries **1 " 40 "**

in's Haus geliefert mit Aufschlag des üblichen Fuhrlohnes. —
Bestellungen werden in Wiesbaden von Herrn Kaufmann **Ritter** in
der Tannusstraße und Herrn Kaufmann **Koch** in der Müßergasse, sowie
in Viebrich am Schiff entgegengenommen von

8985 Wilhelm Kimpel aus Gauh.

Fettschrott und Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität sind
aus dem Schiffe zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Viebrich. **8644**

Ruhrkohlen

prima Qualität, fette kernige und stückreiche Waare, direct vom Schiff, bei
Sch. Seyman, Mühlgasse 8.
8714

Ruhrkohlen.

Ofen- u. Schmiedekohlen von vorzüglicher Qualität können fort-
während vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst.** **8643**

Alleinige Niederlage der Chocoladen aus der Fabrik
von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig bei
F. L. Schmitt, Tannusstrasse No. 17.

Diese Chocolate zeichnen sich, hinsichtlich des Wohlgeschmacks,
durch die Reinheit in der Fabrication bei den geringsten wie bei
den feinsten Sorten, als auch durch Preiswürdigkeit aus. **8472**

Eduard Hahn, am Uhrthurm,

empfiehlt neue **Golderbsen, Linsen, ächte holländische Bollbäringe**
und sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf 6 fr. **9033**

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

Aundersens Praktische Englische Handels-Correspondenz.	
2. Aufl. Geheftet	2 fl. 24 fr.
Dasselbe gebunden	3 " — "
Burg , Unsere nächste Zukunft	54 "
Crusenstolpe , Der Versailler Hof. 7ter Band	2 " 15 "
Entwurf eines Gewerbegezeßbuchs für die thüringischen Staaten	27 "
Friedleben , Physicalische und chemische Constitution wachsender und rachitischer Knochen der ersten Kindheit.	1 " 12 "
Humoristisch-satyrischer Figaro-Kalender für 1861	36 "
Die deutschen Fürsten und der deutsche Adel	36 "
Gayette , Jacobaa von Holland. 2 Bände	4 " 48 "
Ideen zur Einigung und Einheit Deutschlands	36 "
König , Luther und seine Zeit. Volksausgabe. 1ter Theil	54 "
Kurbessen unter dem Vater, dem Sohne und dem Enkel	27 "
Nöhrig , Die Eisenbahnen als Transportanstalten der Gegenwart	15 "
Louis Spohrs Selbstbiographie. 1ter Band	3 " 36 "
Nöhrich , Französisch-Deutsche Handels-Correspondenz. 2. Aufl. Geheftet	2 " 24 "
Dasselbe gebunden	3 " — "
Taft , Praktische Darstellung der operativen Zahnheilkunde.	
Weiget , Der Englischen, mit eigenen Zusätzen von Nedden.	4 " 48 "
Varin , le Rhin a propos de la question d'Orient	5 " 24 "
	36 "
	54 "

Heute Abend Dippe-Heas mit Nudeln, Leberflös und Sauerkraut.

8988

Stadt Frankfurt.

Westphälischer Schinken ohne Bein,
eine frische Sendung **Gothaer Rothwurst**
sind angekommen bei **W. Filbach**, Metzgergasse 25. 9081
Heute Samstag von 6 Uhr an

Löberflös und Sauerkraut

9082

bei **Heinrich Engel**.

Strick- und Sticwolle,

beste Qualität, in schöner Auswahl bei

Herrmann Rayss, Hof-Besamentier. 9074

Corsetten mit Mechanik in weiß und grau zu 1 fl. 30 fr.,
1 fl. 45 fr., 2 fl., 2 fl. 42 fr. und 4 fl., sowie
Morgenleibchen sind in schöner Auswahl wieder auf Lager, ebenso
Meisfröcke von 1 fl. bis 7 1/2 fl. in Gestellen, Fillet, Zeug, Pariser- und
Amerikaner-Facon.

Julius Baumann, Marktstraße 14. 9088

Ein einfaches Nivelir-Instrument

von **Erstel & Sohn** in München ist zu verkaufen. Näh. Erped. 9084

Schiersteiner Kirchweih

Sonntag den 23., Montag den 24. und Sonntag den 30. September, wozu höflichst einladet

8937

Val. Sattler zu den 3 Kronen.

Eine ganz perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Näheres Römerberg 11 eine Stiege hoch. 9077

Echte **Harlemer Blumenwiebels** in den schönsten Sorten und Farben empfiehlt billigt zu festen Preisen

8897

Conr. Mollath Wittwe, Metzgergasse.

8806 **Wurms** zu

Neugasse 15 sind gebrochene **Frühäpfel** der Kumpf 5 fr. zu haben. 8998

Römerberg 37 werden **Weidebirn** der Kumpf 6 fr. verkauft. 9046

Goldgasse No. 18 sind **Frühäpfel** zu verkaufen. 9049

Heidenberg 27 sind gute **Kochbirn** per Kumpf 8 fr. zu verkaufen. 8999

Goldgasse 2 sind **Sonnbirn, Nessel u. Nüsse** zu verkaufen. 8812

Kursaalweg 2 sind schwarze **Trauben** per Pfund 4 fr. zu haben. 9086

Neugasse 2 sind neue **Erbsen** zu haben; auch ist daselbst ein Baumstüd mit **Zwetschen** zu verkaufen. 9087

Frische **Leinfuchen** und neue **Säcke** aller Art sind angekommen bei **G. Bogler**, Marktplatz 10. 8993

Spinat und Endivien u. Wintersalat-Pflanzen sind zu haben im Bullenstall bei G. Rückert. 9088

Angelommen alle Arten **Steintöpfe** in jeder beliebigen Größe bei **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse No. 26. 9089

Eine neue Sendung **Filzschuhe**, auch mit Ledersohlen, **Bendelschuhe** mit Wolle gefüttert, **Pirmasenserschuhe** und **Filzsohlen** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Ph. Sulzer Wittwe am Uhrthurm. 9075

2 schöne **Oleander** sind Kirchgasse No. 9 zu verkaufen. 9090

Römerberg 33 steht ein großer **Koffer** zu verkaufen. 9091

Ein großer **Steinkohlenofen** wird zu kaufen gesucht Kirchgasse 4. 9076

Ein runder **Zulegtisch** zu verkaufen Römerberg 37. 9077

Tannusstraße 10 ist eine **Abtrittsgrube** unentgeltlich zu holen. 9051

Ein gebrauchtes **Sopha** für 2 bis 3 Personen wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 9092

Ein einspänniges **Chaisengeschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Erped. 9093

Eine noch guterhaltene **Brückenwaage** (Decimalwaage) wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Weinändler Göbel. 9032

Im Alleeaal werden 2 **Pfauen** (Männchen und Weibchen) billigt abgegeben. 9094

Corsetten in allen Qualitäten empfiehlt

Ferd. Miller, Kirchgasse 31. 8979

Württembergischerhof

ist trocknes **Scheitholz** zu verkaufen. 9076

Perlenkragen und Chenillenschälchen,

neueste Muster, äußerst billig bei

Herrmann Rayss, Hof-Posamentier. 9074

Kapuzen

in neuesten Mustern, gestricke und gehäkelte, auch Filetkopfstücher

bei **V. Sulzer Wittve** am Uhrthurm. 9075

Reifröcke, Corsetten

in großer Auswahl erhalten

9078

M. Sebastian,

vormals **M. Kunkler**, Langgasse 14.

Gummischuhe

empfehlen zu billigen Preisen

8984

G. Schäfer, Schuhmacher,

Comnenbergertthor No. 4.

Hutfacons, Bänder, Blumen & Federn

empfehlen in reicher Auswahl **Ferd. Miller**, Kirchgasse 31.

8929

T h e e

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Beforgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659

untere Webergasse No. 49.

König's Wasch- & Badepulver

in Schachteln à 11 Fr.

Dieses höchst angenehme Waschmittel, frei von scharfen Bestandtheilen, conservirt die Haut und macht dieselbe frisch und weiß. Zu haben bei

173

P. Koch, Metzgergasse 18.

K ö l n.

Das dem Central-Bahnhofs

zunächst gelegene

Hôtel du Dome,

am Fuße des Südportals des Domes, sowie des neuen Erz-Museums und vis-à-vis der neuen Rheinbrücke, empfiehlt sich sowohl durch seine vorzügliche Lage wie durch gute Bedienung und bescheidene Preise.

8797

Th. Metz.

Oelgemälde

von gut n alten Meistern, sowie 2 antike Spiegel sind wegen Mangel an Raum billig abzugeben in Mainz, Stadthausstraße No. 17. 8933

Verloren wurde am Montag Abend eine **Tasche** mit dem Inhalt eines gezeichneten Schnupstuches. Der ehrliche Finder wird gebeten, Beides gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8959

Ein schwarzer **Schleier** ist am Donnerstag verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, denselben gegen Belohnung im Badhaus zum Stern abzugeben. 9095

Am Dienstag blieb in einer Parterreloge ein schwarzer **Kinderschirm** stehen. Wer ihn an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen Belohnung Marktstraße No. 4 abzugeben. 9096

Es ist gestern Nachmittag eine große graue **Doppel-Shawl** vor der griechischen Kapelle auf einer Bank liegen geblieben. Den Finder eine Belohnung Wilhelmstraße 13 (Schmitt's Hotel). 9097

Diejenige Person, welche gesehen wurde, als sie am verflossenen Donnerstag Nachmittag in der verlängerten Marktstraße die graue wollene **Decke** aufgehoben hat, wird ersucht, dieselbe in der verlängerten Kirchgasse No. 15 abzugeben. 9098

Gestern Abend entlief ein weiß und gelb gefleckter **Jagdhund**. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Marktstraße No. 35. 9099

Stellen-Gesuche.

Eine deutsche Lehrerin sucht auf einige Zeit ohne Salair eine Stelle zur Stütze einer Hausfrau. Adresse in der Exped. d. Bl. 9056

Ein junges Mädchen (Waise) von guter Familie, welches sowohl in weiblichen Handarbeiten, in der Haushaltung als auch im Verkaufen geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung. Eintritt kann sofort geschehen. Näheres Schwalbacherstraße No. 10. 9062

Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet bis zum 20. Oktober d. J., nöthigenfalls auch früher, bei einer auswärtigen kleinen Familie gegen guten Lohn einen leichten und angenehmen Dienst. Nur solche wollen sich melden, die sich über gutes Betragen und Brauchbarkeit genügend ausweisen können. Auskunft wird ertheilt Friedrichstraße No. 21, Bel-Étage. 9100

Es wird ein Mädchen gleich gesucht bei eine Familie ohne Kinder, das in der Haushaltung erfahren ist, mit dem Nähen umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres in der Exped. d. Bl. 9101

Eine Köchin, welche sich außer der Küche auch auf alle übrigen häuslichen Arbeiten versteht, kann an bevorstehendem Michaeli in Dienst treten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 9102

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht bis Michaeli eine Stelle: Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 9103

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Laiggasse No. 18. 9104

Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut nähen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie, kann gleich auch später eintreten und geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen Schützenhof, Badhaus No. 63. 9105

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf Michaeli gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9011

Anständige Mädchen, die gute Zeugnisse haben, können in Restaurationen gute Stelle erhalten durch

Frau Döflein in Mainz, wohnhaft am Theater. 9064

Ein Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich aller Hausarbeit willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 8885

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9065

Ein braver gewandter Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9066

Ein ansehnlicher und gebildeter junger Mann, Sohn eines größeren Deconomen, mit vorzüglichen Schulkenntnissen, befähigt in der Buchführung und als Verwalter eines Gutes fungiren könnte, gründliche Kenntnisse von Pferden hat, Meister im Reiten und Fahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten bei einer Herrschaft für mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8923

Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu miethen gesucht. Näheres Nerostraße No. 33. 8883

Friedrichstraße 12 ist in der Bell-Etage ein freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Salon, geräumige Küche nebst Zugehör neu hergerichtet zu vermieten und am 1. October d. J. oder auch später zu beziehen. 8865

Langgasse No. 35 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich zu vermieten. 9106

Marktstraße 29 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 8749

Schwalbacherstraße No. 12 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 8615

Zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, möblirt oder unmöblirt, im Hahn'schen Landhaus bei Stallmeister Wiffel, vis-à-vis dem Deutschen Haus. 8708

Eine möblirte Dachstube ist zu vermieten. Näh. in der Exped. 8496

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern vielgeliebten Bruder und Schwager, **Martin Himmel**, nach langem Leiden in seinem 20. Lebensalter Freitag den 21. d. M. Morgens 5 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 24. d. M. Morgens 7½ Uhr vom Leichenhause aus statt. Die Hinterbliebenen. 9107

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag. Gastdarstellung der drei Zwerge. **Das Lustige Kleeblatt**, oder: **Der lächerliche Geist Lumpacivagabundus**. Komische Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestron. Musik von A. Müller.

Für die Hinterlassenen des verunglückten K. Kromm sind bei der Exped. des Tagblatts eingegangen:

Von W. in Wiebrich 1 fl.; von J. F. a. B. 2 fl. 42 kr.; von A. v. S. 2 fl.; von Hrn. Proc. Geiger 5 fl.

Gold-Course. Frankfurt, 21. September.

Pistolen	9 fl. 34½ — 33½ fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 40 — 39 "	Dukaten	5 " 31 — 30 "
20 Franc. Stücke	9 " 17½ — 16½ "	Engl. Sovereigns	11 " 40 — 36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.